

Das sehr stattliche Werk verlor den Kuppelbau und den Bildschmuck 1725. 1894 wurde es in etwas veränderter Gestalt erneuert. Umgestaltet wurde dabei namentlich das Obergeschoss durch eine Umrahmung der Fenster und Aufstellung dekorativer Löwen. Bei dieser Gelegenheit wurden die Säulen und Eckquader abgestockt und dabei die gross eingeschlagenen Steinmetzzeichen zumeist unkenntlich gemacht.

Der kleine Schlosshof.

Auf den Wunsch der Kurfürstin-Wittve Sophie wurde 1592 das Haus des



Fig. 245. Königliches Schloss, Thor an der Schlossstrasse.
Zustand von 1900 mit Hinweglassung des oberen Geschosses und der Beleuchtungskörper.

Sebald Schreyer in der Schlossstrasse gekauft, um es mit dem Schlosse zu vereinigen. Es wird als 95 Ellen lang und 18 Ellen breit geschildert. Für die Umbauten, 10 Doppelfenster, Dachdeckung u. s. w., werden 2000 fl. berechnet. Ausserdem sollen Giebel und zwei Gänge über einander gebaut werden. Im Erdgeschoss sollte neben der Stube gegen die Schlossstrasse ein Vorsaal, eine Tafelstube, eine Stube und Kammer für die jungen Kurfürsten, im Obergeschoss ein langer Saal (15 : 47 Ellen) für die Kunstkammer eingerichtet werden. Der